



Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 06. November 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0112

Wickeln für alle

*Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
31.10.2007*

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie in den öffentlichen Gebäuden der Stadt, in denen regelmäßig Publikumsverkehr stattfindet, für Mütter und Väter gleichermaßen frei zugängliche Möglichkeiten geschaffen werden können, ihre Kinder zu wickeln. Außerdem soll geprüft werden, wo Müttern eine Möglichkeit gegeben werden kann, ungestört zu stillen.

Wo solche Möglichkeiten bereits bestehen oder eingerichtet werden können, soll gut wahrnehmbar, auch durch offensive Werbemaßnahmen, auf dieselben hingewiesen werden.

Die entsprechenden Räumlichkeiten sollten außerdem sauber gehalten werden.

Bei der Neuplanung von öffentlichen Gebäuden sollen Still- und Wickelräume von vornherein eingeplant werden.

Begründung:

Im Zuge der Entwicklung Wiesbadens als familienfreundliche Stadt sollen Eltern ermutigt werden, mit ihren Kindern am öffentlichen Leben teilzunehmen. Gerade Behördenbesuche, die etwas Zeit in Anspruch nehmen oder die Nutzung öffentlicher Einrichtungen sind schwierig zu organisieren, wenn Kinder gewickelt und/oder gestillt werden müssen.

Egal, ob Eltern im z.B. Einwohner- und Integrationsamt zu tun haben oder die Stadtbücherei besuchen: längere Aufenthalte können mit kleinen Kindern nur bei Lösung dieses wichtigen Problems stattfinden.

Junge Familien müssen über das Angebot von Still- und Wickelräumen informiert werden, damit sie ihre Behördengänge und Besuche städtischer Einrichtungen entsprechend planen und umsetzen können.

Bislang wurde lediglich im Rathaus ein Still- und Wickelraum eingerichtet, dessen Existenz aber nur wenigen Eltern bekannt ist. Dieser wird von Eltern außerdem nicht immer in einem einladenden Zustand vorgefunden. In anderen Einrichtungen und Ämtern sind solche Möglichkeiten kaum auffindbar oder überhaupt nicht vorhanden.

Neue Bauvorhaben, wie z.B. das Justizzentrum Mainzer Straße oder das projektierte Stadtmuseum bieten die Chance, schon in der Planung diese Räumlichkeiten vorzusehen und im Sinne der Wiesbadener Familien umzusetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass auch Väter zu Wickelräumen Zugang haben, diese also nicht auf Damentoiletten einzurichten.

Beschluss Nr. 0032

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie in den öffentlichen Gebäuden der Stadt, in denen regelmäßig Publikumsverkehr stattfindet, für Mütter und Väter gleichermaßen frei zugängliche

Möglichkeiten geschaffen werden können, ihre Kinder zu wickeln. Außerdem soll geprüft werden, wo Müttern eine Möglichkeit gegeben werden kann, ungestört zu stillen.

Wo solche Möglichkeiten bereits bestehen oder eingerichtet werden können, soll gut wahrnehmbar, auch durch offensive Werbemaßnahmen, auf dieselben hingewiesen werden.

Die entsprechenden Räumlichkeiten sollten außerdem sauber gehalten werden.

Bei der Neuplanung von öffentlichen Gebäuden sollen Still- und Wickelräume von vornherein eingeplant werden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob bei bereits in der Planung und Ausführung befindlichen Gebäuden die Einrichtung von Wickel- und Stillräumen noch Berücksichtigung finden kann.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2007

Röck-Knüttel
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2007

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat III
Dezernat I/F Komm.Frauenbeauftragte
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister